

Carl Stange, Verlag, in Frankenberg, Sachl.
 Stange's Reiseführer in losen Blättern, nach Teilstrecken geordnet zum Zusammenstellen. Bergen — Sassnitz auf Rügen. 8°. (2 S.) * — 05
 — dasselbe. Innsbruck. 8°. (12 S. m. Illustr. u. Plan.) * — 40
 — dasselbe. Steindorf — Attnang. 8°. (4 S.) * — 10

P. Staniewicz, Verlagsbuchh., in Berlin.
 Nachweisung der im Deutschen Reiche gesetzlich geschützten Waarenzeichen, hrsg. im Auftrage d. Reichsamts d. Innern. Ergänzungsband 1891. hoch 4°. (VIII, 187 S. m. Fig.) * 6. —

G. Starck's Verlagsconto in Wiesbaden.
 An Bravo! Kurze Hinweise zur Erzielg. durchschlag. Erfolge beim Prüfungsschießen. gr. 16°. (11 S.) In Komm. * — 60

Velhagen & Klasing in Bielefeld.
 Andree's, R., allgemeiner Handatlas in 140 Kartenseiten, nebst alphabet. Namenverzeichnis. 3. Aufl., hrsg. v. der geograph. Anstalt v. Velhagen & Klasing in Leipzig. 4. Lfg. Fol. (4 Kartenseiten.) * — 50

Schweiz. Verlags-Druckerei in Basel.
 Rangteger, D., Geschichte d. Krieges v. 1866. Nebst e. Vorbericht: „Die deutsche Frage in den 1850er Jahren“. 1. Bd. gr. 8°. (VII, 328 S.) * 5. —; geb. bar * 6. 50

Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich.
 Żródlowski, F., Gesetzesentwürfe betr. die Entmündigung u. die praktischen Justizprüfungen. Als Einleitg.: Ein Wort üb. die moderne Jurisprudenz u. Gesetzgeb. gr. 8°. (19 S.) * — 60
 — Grundriss der Religionslehre, im Geiste Jesu Christi dargelegt u. richtig gestellt. gr. 8°. (9 S.) * — 40
 — Staat u. Geld. Ein Baustein zur Lösg. der sozialen Frage. gr. 8°. (14 S.) * — 50

Weidmannsche Buchh. in Berlin.
 Ellendt-Schiffert's lateinische Grammatik. 36. Aufl. Bearb. v. M. A. Schiffert u. W. Fries. gr. 8°. (IV, 303 S.) Geb. * 2. 50

Carl Sieger Nachf. (Ernst Rhode) in Berlin.
 Brennwald, A., der Fall Buchner-Casati. Ein Beitrag zur Geschichte d. deutschen Buchhandels. gr. 8°. (III, 68 S.) *** 1. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- G. Bertelsmann in Gütersloh. 2868. 2869
 Rind, ein verkannter Wohltäter.
 Doppe, wie bewahren wir die Jugend vor der Unsitlichkeit.
 Gremer, Zustand nach dem Tode.
 Bahl, Stand der Heidenmission.
 Albert, Geschichte der Predigt.
 Murrberg, Biblische Theologie.
 Zahn, Grabgesänge für Männerchor.
 Gymnasialbibliothek. Heft 4—13.
- Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin. 2868
 Zinner, Der Postpräparand. Dritte Auflage.
- Franz Hanfstaengl in München. 2868
 Allers, Capri. 2. Aufl.
- Junfermann'sche Buchhandlung in Paderborn. 2866
 Richter, die deutschen Kolonien.
- Carl Meyer (G. Prior) in Hannover. 2864
 Müller, de viris illustribus. 2. Aufl.
- Geinrich Minden in Dresden. 2867
 Kürnberger, Löwenblut.
- G. Plon, Courrit & Cie. in Paris. 2869
 La Revue hebdomadaire.
- Jos. Roth'sche Verlagshandlung in Stuttgart. 2866
 Palm, das Glücklein von Innisfär. 4. Aufl.
- W. Schulz-Eugelhard in Berlin. 2867
 Lessing, Schloss Ansbach. Liefgr. 2.
- Otto Spamer in Leipzig. 2868
 Buch der Erfindungen. 8. Auflage. Zweite Subskription. Band VII.
- Spielhagen & Schurich in Wien. 2867
 Kosak, Katechismus der Einrichtung u. des Betriebes stationärer Dampfkessel etc. 8. Aufl.
 — do, in czechischer Sprache.
 Kosak, Katechismus der Einrichtung des Betriebs der Locomotive. 6. Aufl.
 Gabriely, von, Grundzüge des Hochbaues.
- Zeit & Comp. in Leipzig. 2866
 Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen. 22. Band.

Nichtamtlicher Teil.

Vom deutschen Musikalienhandel.

Den »Mitteilungen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler« Nr. 17 vom 26. April d. J. entnehmen wir folgenden Bericht:

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler veröffentlicht durch Bekanntmachung vom 19. April im Börsenblatte 1892 Nr. 93 (Beilage) den zweiten Bericht seines außerordentlichen Ausschusses zur Bearbeitung einer Verlagsordnung für den Deutschen Buchhandel samt dem Wortlaute des Entwurfs in vierter Lesung. Bei der Bedeutung, die diese Verlagsordnung namentlich auch für die Rechtsprechung gewinnen wird, hat der Ausschuss des Vereins der Deutschen Musikalienhändler den Hauptinhalt der »Verlagsordnung für den Deutschen Musikalienhandel« in Form des nachfolgenden kurzen Anhanges zur »Verlagsordnung für den Deutschen Buchhandel« zusammengefaßt. Der Vorsteher des Vereins Herr Dr. D. v. Hase hat bei der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler beantragt, daß diese kurzgefaßte Verlagsordnung des Musikalienhandels als Nachtrag zu der des Buchhandels abgedruckt werde.

Verlagsordnung

für den Deutschen Musikalienhandel.

(Von dem Ausschusse des Vereins der Deutschen Musikalienhändler angenommen auf Grund der Beschlüsse der Hauptversammlung des Vereins der Deutschen Musikalienhändler am 28. April 1891.)

§ 1.

Die Bestimmungen in den §§ 1—12, 15, 17, 19—21, 41—47, 50 der Verlagsordnung für den Deutschen Buchhandel finden auch Anwendung auf den Verlag von musikalischen Werken, während die Bestimmungen, welche eine freie Verfügung, zumal durch den Auflage-Begriff beschränken, so die §§ 13, 14, 16, 18, 22—40, 48—49, entsprechend der Grundbedingung des künstlerischen Tonsatzes, der Eigenart der technischen Herstellung durch Notensatz und Notendruck und der Mannigfaltigkeit des Vertriebes bei Original und Bearbeitungen, für den Musikalienverlag nur in den Fällen anwendbar sind, wo er, wie bei Schulbüchern, auf Grund besonderer Vereinbarungen die Formen des Buchverlags angenommen hat.

§ 2.

Das Musikalienverlagsrecht gilt, soweit nicht vom Tonsetzer eine zeitliche, räumliche oder sonstige Beschränkung ausdrücklich